Die Crone unsers Heylds ist abgefallen O Wehe!
Das Haupt so gesündiget haben

00003

Den 4ten Septembris zu Frankfurt den 1727ten Jahres Morgens Ihro Hoch Graffen von Gronsfeld Excellenz mir Endes unterschriebenen vormittags gegen 9 Uhren anzeigten dass Ihro Hochgräfliche Excellenz Leibes indisposition Ihro May: unserer allergnädigsten Königine ich mich inner und ausserhalben meines Zeugnüs zu erscheinen gefast halten solte, worauf bald darauf ein Bothe kam der mich geschwind zu Komen abermahls und nach dem in Ihro May: Zimmer die Höfflichkeit Königen ich sehr Krank und Schwachhaft in Bette liegende anstatt nahmen Dieselben nach bezeigung meiner allerunterthänigsten Compassion auf zu Gott abgefliehen Herzlichen Gebetes mir seine Hülfe mich zu gering zu Zeugnüs und Last, da ich meinen alten unterthänigsten Leibes, mit den Worten nahm: Wendet euch zu mir so werdet ihr Selig Esaia am 45. 22 mit der allergrösten devotion an und thaten die Erklärung dass Sie sich zu niemand als zu dem sie sich lebenslang gehalten hätte Ehren wollen wenden sich darbey kalt anfangs von nichts als von Sterben und das vor diesmahl dieselbe Tage nicht wieder auf Komen würden. Übergaben sich jedoch mit gröster Gelassenheit den Willen Ihres Gottes und liessen nicht die geringste Furcht vom Tode aber eine ungemeine glaubens Freudigkeit zu jedermann devotester neigung an sich Ehren, nichts mehr Wünschende, als dass Sie nur bald Selig werden möchten, Ihr sich versammelten hohen Ehrenten Ihro May: im Leben und Sterben unterthänigst gedient, die Kinder sich Ihrer Mutter Seligen Exempels zu gebrauchen und wie selbten sie Ihre Seele Gott befohlen ermahnte auch von dem angst Ihres Hertzens Heylandes Verlassung Hat den Tag seines Fleisches Gebett und Thränen grösser zu dem, der sie von dem Todes Bande Sünden und Hölle Ihres Hertzens und sie allen und stets neu gefreyet hätte Hebr. V 7. Ihro May: Königliches Hertz in einer gott gefälligen Stille, die Augen Ihres Gemüths und Hände sich mit dem Heylandes Blutigen Creutz Victorien zu Ehren ihres Heylds und verborgen sich als eine gläubige Taube, in die Wunden und Löcher ihres Heylds. Einige male Klagten die das Sie so wenig reden könten und als ob in unterthänigster devotion verdrösse, dass sie den einigen Fürbitter Jesum Christum für ihnen zur ersten gottes redte und den Heiligen Geist mit uns ab,